

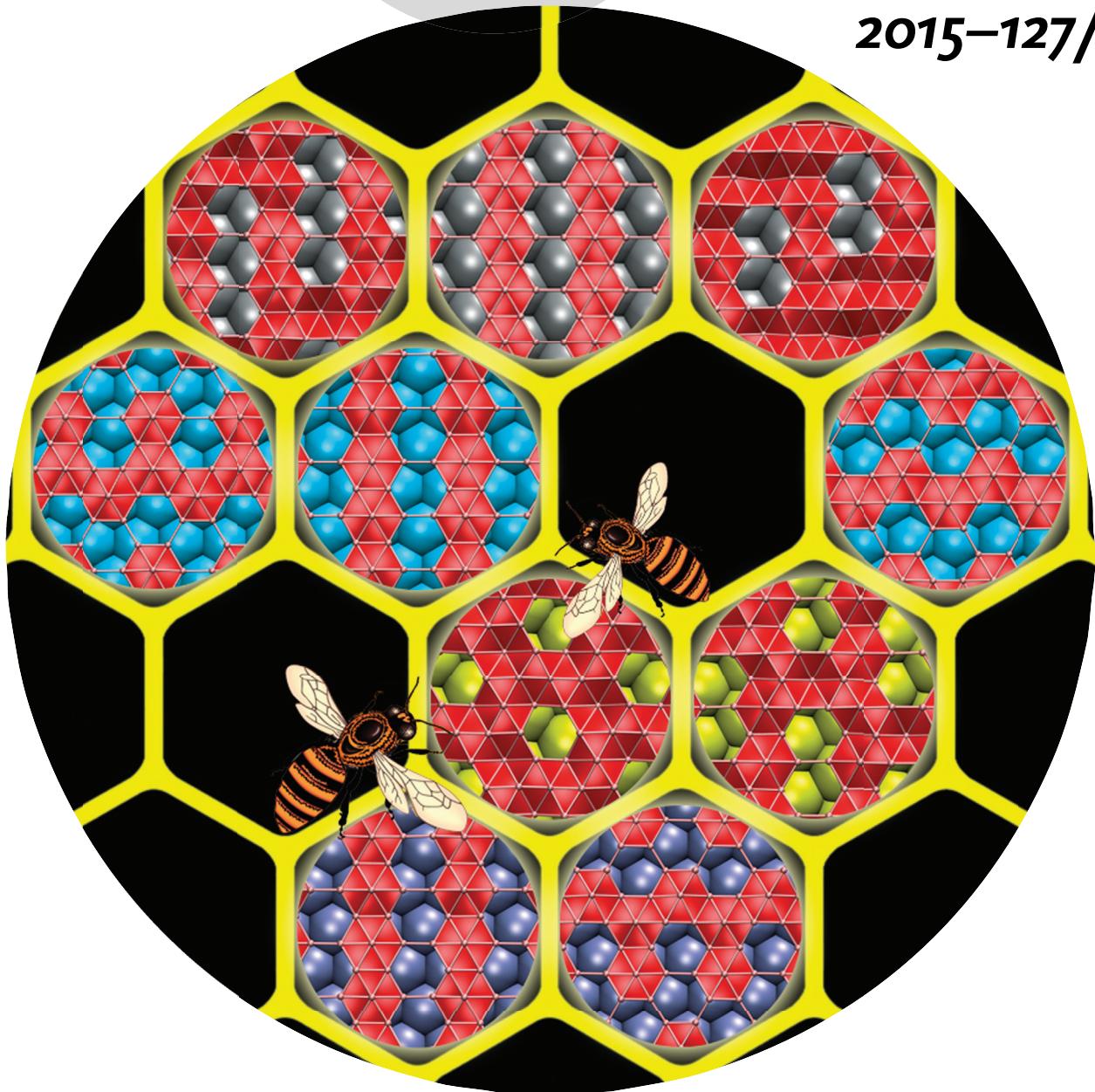
Angewandte Chemie

GDCh

Eine Zeitschrift der Gesellschaft Deutscher Chemiker

[www.angewandte.de](http://www angewandte de)

2015-127/44



Zweidimensionales Bor ...

... sollte ein Wabengitter aufbauen, wenn es auf einer Metalloberfläche abgeschieden wird. B. I. Yakobson et al. zeigen in ihrer Zuschrift auf S. 13214 ff. jedoch theoretisch, dass reines Bor ein 2D-Material ist, das seine Struktur je nach Metallsubstrat variiert: Auf Cu, Au oder Ag sollten sich verschiedenartige Borschichten bilden. Hierdurch unterscheidet sich Bor von Graphen oder hexagonalem Bornitrid, die auf unterschiedlichen Metallsubstraten ausschließlich Wabengitter bilden.

WILEY-VCH